**Workshop: Jüdische Intellektuelle im George-Kreis**

Zeit:

Donnerstag, 2. Mai 2019, 18.00

Freitag, 3. Juni 2019, 10.00–17.00 Uhr

Ort: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

 Sophienstrasse 22a, 10178 Berlin

Organisation: Prof. Dr. Micha Brumlik, Prof. Dr. Irmela von der Lühe

Mit der Frage nach Repräsentation und Bedeutung jüdischer Intellektueller im George-Kreis setzen wir im Sommersemester die Beschäftigung mit dem Thema „Judentum und Konservative Revolution“ an einem prominenten Beispiel fort. Kaum eine Vereinigung von Wissenschaftlern, Dichtern und Intellektuellen hat im 20.Jahrhundert eine solche Aura von elitär-missionarischer Auserwähltheit zu verbreiten vermocht wie der um den „Meister“ Stefan George zentrierte Kreis. Zunächst aus der Lebensreform-Bewegung hervorgegangen versuchte man nicht weniger als die Reform universitärer, akademischer Bildung und Wissenschaft aus dem Geiste der Dichtung, speziell der Lyrik. Im Bekenntnis zum „ästhetischen Fundamentalismus“ (Stefan Breuer) einerseits und zu einem „geheimen Deutschland“ andererseits formierte sich der George-Kreis als verschworene Gemeinschaft, der u.a. Friedrich Gundolf und Karl Wolfskehl, Ernst und Gertrud Kantorowicz sowie Edith und Julius Landmann angehörten. Welche Ziele und Motive, Ideen und Visionen die jüdischen Mitglieder des George-Kreises verfolgten, welche Erfahrungen und Erlebnisse sie prägten, soll während des Workshops exemplarisch erörtert werden. Dabei werden einführende Vorträge und gemeinsame Textlektüren einander abwechseln.

Programm:

**Donnerstag, 2. Mai, 18.00** : Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Carola Groppe (Hamburg): **'Das Wunder der Verwandlung'. Die jüdischen Mitglieder im George-Kreis zwischen Jahrhundertwende, Nationalsozialismus und Exil**

**Freitag, 3. Mai**

10.00: Fortsetzung der Diskussion mit Prof. Dr. Carola Groppe. Textgrundlage: Karl Wolfskehl *An die Deutschen*

11.00: Kaffeepause

11.30: Prof. Dr. Hans Richard Brittnacher (FU Berlin): Der Dichter und sein Petrus. Stefan George und Karl Wolfskehl

13.00 Mittagspause

14.30: Dr. Philipp Redl (Universität Freiburg): Die Dichterin und
Kunsthistorikerin Gertrud Kantorowicz (1876-1945)

16.00: Kaffeepause

16.15: Abschlussdiskussion.

Der Workshop steht allen am Thema interessierten offen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. April. Die für die gemeinsame Lektüre vorgesehenen Texte werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach verbindlicher Anmeldung zur Verfügung gestellt.

**Zur vorbereitenden Lektüre außerdem empfohlen: Stefan Breuer *Ästhetischer Fundamentalismus.***[***Stefan George***](https://de.wikipedia.org/wiki/Stefan_George)***und der deutsche Antimodernismus.* Primus, Darmstadt 1995,**